

Start of Isak Arbus Collection

AR 11619

Sys #: 000344638

LEO BAECK INSTITUTE

Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400

Fax: (212) 988-1305

Email: lbaeck@lbi.cjh.org

URL: <http://www.lbi.org>

AR 11619 VI

Isak Arbus Collection, 1950-circa 2005

Garmisch - Partenkirchen

11./7 95

Ich bestätige hiermit, dass Isak Orbus im
den Jahren 1942 - 1944 in den Arbeits- resp. Konzen-
trationslagern in Budzyn, Mielez, (Wiliczka)^(Polen), wo ich
als Revier- u. Lagerchefarzt fungierte, als Sanitäter
beschäftigt war u. seinen hilfsärztlichen ^{u. Pflege-} Dienst
flüssig, verlässlich u. zur vollen Zufriedenheit
ausübte. Er kam dann mit mir nach K.L. Flossen-
bürg, wo er sich infolge anderweitiger Komman-
dierung von mir trennte.

Friedrich Förster
aus Wien, Oesterreich

Lieber Arbus! Ihr Brief v. 13. III. kam durch eine Verkettung von
Umfständen erst kürzlich in meine Hände u. ich hoffe, dass das nach
Ihren Wünschen abgefasste und legalisierte Dokument nicht zu spät
kommt u. für Ihre Zwecke dienen wird u. wünsche Ihnen guten Erfolg.
Für mich, dass Sie gesund u. beschäftigt sind u. weiter gut fortkommen
hier alles in Ordnung, befriedigt mich relativ wohl u. geniesse das herr-
liche Frühjahr. Habe jetzt die Freude, dass meine aus Afrika nach
Frankreich zurückgekehrte Tochter heute mich mit dem jüngsten
ihres 3 Brüder besuchte. Ich sah sie nach 12 Jahren wieder. Leider
bleibt sie nur 2 Wochen, doch hoffe ich, sie kommt im Herbst wieder
mit den 2 größeren Enkeln. Die Besten lässt Sie bestens grüßen!

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre an Eidesstatt, dass Herr

Isaak Arbus, geb. 9. August 1917 in Lublin,
in Polen, derzeit emigriert nach den Vereinigten Staaten v.
Amerika mit 3840 Humphrey Street, Detroit 6, Mich. USA
wohnhaft, am 29.8.1942 mit einem Transport aus
Konskawola in das Konzentrationslager Budzyn, bei
Krasnik in Polen eingeliefert wurde, wo auch ich mich
zu dieser Zeit als Häftling i. betr. mit den chefärzt-
lichen Agenden i. befand. In der weiteren Folge kam
er mit mir in das K.Z. Mielec i. Galizien i. weiterhin nach
K.Z. Wieliczka i. Galizien i. von dort in das K.Z. Flossenbürg
in Bayern, Herbruck bei Nürnberg mit schließlich in
das K.Z. Dachau bei München, wo wir Ende April 1945
von den Amerikanischen Truppen befreit wurden.
derselbe machte alle Leiden der K.Z. Lager mit, war
in Budzyn unter dem Oberaufseher Feix zum Tode
durch Erschießen bestimmt, doch gelang es mir, ihn
unmittelbar vor der Exekution durch energischen Ein-
spruch zu retten. Er machte in den polnischen Lagern
den Dienst eines Sanitäters, ebenso in Flossenbürg und
stand in dieser Eigenschaft stets an meiner Seite und
unter meiner Aufsicht. In diesem Dienste war er
stets eifrig und hilfsbereit u. gut geeignet.

Wien, am 25. Mai 1950

Dr. Friedrich Forster

Geriatschottensachen	5709	entrichtet
Bez. R.	7 513	617/50
Bezirksgericht Innere Stadt Wien		

G. 617/50 Die Echtheit der Unterschrift
des Herrn Dr. Friedrich Forster
wurde durch das
Herrn VII. Schottenfeldgasse 17
bestätigt.

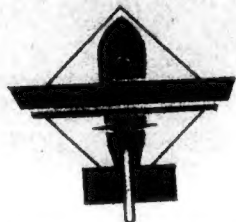


Bezirksgericht Innere Stadt Wien
I, Riemergasse 7
Wien, am 25. Mai 1950

W. Müller
Justizsekretär

AIR MAIL

Med.-Rat Dr. Friedrich Förster
Wien, VII., Schottenfeldgasse 17



PER VIA AEREA

Susanne Reichard- Förster
Vienna 7, Schottenfeldgasse 17/11
Oesterreich

Wien, 13 X 1959

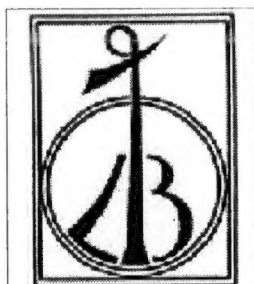
Lieber Herr Arbus

Vor einigen Wochen erhielt ich den Brief, den sie an meinen lieben Vater schrieben und danke ihn bestens dafür. Mein Vater erwähnte wohl Ihren Namen aber sonst ist mir nicht viel bekannt und kann ich Ihnen leider nicht helfen, so gerne ich dies tun würde.

Im Jahre 1950 im Oktober fuhr mein Vater nach Frankreich um die Schwester, die in N. Afrika lebt mit Gatten und Enkeln zu sehen nach 15 Jahren und erlitt nach einen tragischen Auto Unfall in Frankreich, - Lavandon am Meer - einem Herzschlag und kehrte zu meinen größten Schmerz nie mehr in die Heimat und zu mir zurück. Was dies für mich für einem Schlag war können Sie sich wohl denken.. Ich bin heute noch nicht darüber hinweggekommen.

Ich selbst wohne in der Schottenfeldgasse 17/11 - bin Krankenschwester von Beruf und es wurde mich freuen von Zeit zu Zeit mit Ihnen zu korespondieren trotzdem mir bei meine anstrengenden Dienst wenig Zeit bleibt Freunden zu schreiben. Auf alle Fälle freue ich mich wenn Freunde aus aller Welt meinem Vater schreiben. Ich hoffe diese Zeilen erreichen Sie bei guten Gesundheit und grüsse Sie auf das herzlichste

Ihre Susanne
Reichard-Förster



End of Isak Arbus Collection
